

There is a fire with in my soul

Der Tag der Abrechnung

Von xXMephistoXx

Kapitel 45:

Hey leutz^^sry, dass ich keine Ansprache oda ähnliches halten kann, aba ich beeil mich lieba mim hochladen, bevor ich wieder gekickt werde^^° besser, ich bekomme die 'kaps on, da ich das Weihnachtsspecial sonst auch noch vergessen kann ^^° und das wollte ich eigebntlich euch nicht vorenthalten^^°

also denne, wie gesagt, da ich noch ein paar kaps reinsetzen muss, bis es soweit is, sind hier gleich zwei^^°

Also viel spaß beim lesen^^

Chapter 45

Abermals strich Tala über das gesplitterte Glas und wischte mit seinen Fingern auch den Letzten Staub hinfort.

Doch ehe er sich das Bild noch näher betrachten konnte, reagierten die beiden Hunde, die vor dem Stall seines Andalusiers wache hielten auf irgendetwas und fingen an, warnend zu knurren. Tala überlegte nicht schnell und ließ das Bild wieder in dem Holraum in der Wand verschwinden, bevor er die lose Diele wieder einhängte und die Stelle mit Stroh abdeckte.

Wenn das Bild schon so lange hier versteckt wurde, dann hatte dies auch einen Grund. Und wenn dies ein Geheimnis war, so würde er versuchen, es zu wahren. Und in diesem Fall verstand er auch die Hunde, wozu ihre Warnung diente... Denn schon von weitem konnte er die Umrisse des Lehrers erkennen. Aber was sollte er tun? Schließlich wusste Mr. Berna um die Angst, die er vor den Hunden hatte, und wenn er ihn so vorfinden würde, wie er einem dieser den Kopf tätschelte, wusste er doch wohl, dass etwas nicht seine Richtigkeit hatte und dies wiederum würde zu unangenehmen Fragen führen. Vor allem wunderte es ihn, warum der Lehrer noch hier war...

War er es nicht, der ihnen frei gegeben hatte? Aber warum, wenn er dann doch hier war? Langsam nahm er wieder seine Hand von dem Kopf des Tieres, und sah Néro dann flehend an...

"Bitte tu etwas... Verrat ihm nicht, wo das Bild versteckt ist..." wisperte er leise und im selben Moment, da er diese Worte von sich gegeben hatte, legte der Hund die Ohren an und ließ ein markerschütterndes Knurren von sich vernehmen, dass Tala sofort

wieder dazu bewegte, vor dem Hund zu weichen und den Arm wieder vors Gesicht zu halten...

Auch setzt zugleich ein ohrenbetäubendes Bellen ein, wobei Néro nicht mehr allein beteiligt war. Denn mittlerweile waren auch die anderen beiden dazu gekommen. Tala hatte es nun ziemlich leicht, da er wirklich große Angst hatte, auch wenn er zunächst einmal gelernt hatte, dass die Hunde nicht nur böse Absichten hatten.

Nur kurz darauf, als das Bellen eingesetzt hatte, konnte Tala schon die Stimme des Hauslehrers vernehmen... "Was haben die Hunde hier zu suchen? Ihr Gebell wird noch die Pferde aufscheuchen..."

Klar an ihn dachte er nicht... Woher auch... Kai war ja der einzige, der wusste, dass er noch hier sein konnte. Im Nachhinein konnte Tala nicht einmal mehr sagen, wer von ihnen den größeren Schrecken bekam... Mr. Berna, als er ihn so vorfand, oder er selbst, als Kai in sein Blickfeld trat...

Tala hatte in diesem Moment jedoch weitaus anderes zu tun, als sich den Kopf zu zerbrechen, was in der Zwischenzeit wohl geschehen war, denn seine Angst war immer noch vorhanden und nun mehr denn je...

Denn die Hunde nahmen ihre Aufgabe ernst, das Geheimnis, welches sich hier befand zu schützen und ebenso Tala damit zu helfen... Sie fingen mit einem ohrenbetäubendem Lärm an und kamen dem Rotschopf gefährlich nahe... Selbst das Mr. Berna dazwischen ging und diese anwies das Weite zu suchen, ließ diese unbeeindruckt...

Statt jedoch weiter auf Tala zu gehen, hatten es die Hunde nun auf ihn abgesehen... Ob Tiere merkten, dass jemand nichts Gutes im Sinn hatte, oder wohl nicht an einem Ort gehörte? In Talas Augen schien dieser der Fall... Die Hunde wirkten so furch einflössend, dass selbst der Hauslehrer vor diesen zurückweichen musste.

Sie trieben ihn von den Stellen weg und gaben den beiden Jungendlichen so ein wenig Zeit... nachdem der Hauslehrer nicht mehr in Sichtweite war, rannte Kai zu Tala und ließ sich vor diesem auf die Knie fallen... "Tala... Tala..." rief er besorgt und legte diesem vorsichtig eine Hand an die Wange, da er nicht wusste, wie er darauf reagieren würde, oder ob er von diesem Treffen etwas davon getragen hatte...

"Tala... alles in Ordnung... Sie können dir nichts mehr tun... nicht mehr..." sprach er leise und wusste nicht, was er in diesem Moment tun könnte, so hilflos kam er sich vor und musste mit ansehen, wie Tala vor ihm im Stroh kauerte... "Sie wollten mir gar nichts tun..."

Und ja, es ist alles in Ordnung... Jetzt schon..." konnte er das Wispern des Rothaarigen vernehmen. Dieser nahm sogleich wieder die Arme von seinem Gesicht hinfert und schlang diese um den Silberhaarigen, dem soeben ein Stein vom Herzen gefallen war... Kai war nur heil froh, das Tala nichts weiter zugestoßen war, auch wenn ihm die Bedeutung seiner Worte Teils noch schleierhaft blieb...

Doch lange konnten sie nicht so verweilen, da sie schon bald die näher kommenden Schritte des Lehrers vernehmen konnten... Dieser hatte die Wärter rufen müssen, da die Hunde anders womöglich nicht von ihm abgelassen hätten, auch wenn dieses Verhalten schon sehr sonderbar war.

Denn bislang hatten sie ihn immer geduldet, ohne auch nur einen Mucks von sich zu geben.

Was also hatte sich geändert? Als er dann wieder den Stall betrat um nach dem Rechten zu sehen, fand er Kai vor, der sich bereits um Tala kümmerte... Anscheinend schien dieser doch nicht ganz heil aus der Sache heraus gekommen zu sein.

Wobei es sich bei dessen Verletzung um einen hauchfeinen Schnitt handelte, der sich

an seiner Stirn entlang zog. Zumindest sollte der Lehrer in dem Glauben sein, dass es sich dabei um etwas Ernsthaftes handeln sollte. Aus diesem Grund sprach Kai auch etwas lauter so dass dieser es auch ja gut vernehmen konnte.

"Jetzt halt doch mal still und lass mich danach sehen..."

Kai hatte sich absichtlich so positioniert, dass der Lehrer den leicht grinsenden Anflug in Talas Gesicht nicht erblicken konnte, und ihm nur auffiel, dass sich der Silberhaarige wohl etwas besorgt oder auch kritisch eine Stelle an Talas Stirn ansah...

"Es sieht nicht all zu schlimm aus... am Besten wir gehen erst mal rein" fügte er dann weiter an... Tala legte nun seine Hand auf die Stirn und verdeckte so die Stelle an der sich der Kratzer befand... Von Kai gestützt gingen die beiden an dem Lehrer vorbei.

Als sie jedoch auf gleicher Höhe waren entwich Kai noch eine Frage... "Oder wollten Sie noch was?" der Lehrer schüttelte mit einem leichten Lächeln den Kopf... Nein, woher denn..." doch Tala hatte diese Botschaft mehr als verstanden, nicht nur die Antwort des Lehrers, sondern auch den Grund, warum Kai ausgerechnet diese Frage jetzt gestellt hatte... Hätte er sich doch bloß nie die Zeit genommen...

Warum nur war er Kai nicht gleich gefolgt, ohne zu warten, auch wenn er diesem dann schutzlos ausgeliefert war, was machte das schon, er liebte ihn doch... So sehr, dass er niemals zulassen wollte, dass Kai jemals verletzt würde... Ein wenig erleichtert darüber, dass der Silberhaarige ihn dennoch stützte, obwohl er wusste, dass es ihm soweit gut ging, war er schon, da die Angst noch immer in seinen Gliedern war und ihn daran hinderte seine Beine so zu belasten, wie er es gewollt hätte.

Mit Kais Hilfe jedoch schien dies nur noch eine Nebensächlichlichkeit zu sein. Jedoch dauerte es seine Zeit, bis sie endlich die Treppe hinter sich gelassen hatten und dann in Kais Zimmer verschwanden... Dort angekommen, ließ sich Tala erst einmal auf Kais Bett nieder und strich sich leicht über den Kratzer an seiner Stirn...

ein wenig brennen tat er schon und Kai schien dies zu bemerken... Da es nicht auszuschließen war, dass er den Kratzer von einem der Hunde hatte, wäre es doch besser, man würde die Wunde desinfizieren und so verschwand Kai kurz aus dem Zimmer mit der ausdrücklichen Aufforderung er sollte doch auf ihn warten wie mit einem leichten Zwinkern.

Was Kai wohl damit meinte... Tala wartete geduldig und ließ sich rücklings in die weichen Laken fallen. Seufzend blickte er entgegen die Decke... Es konnte doch kein Zufall sein, dass Kai bei Mr. Berna gewesen war... Aber was konnte nur geschehen sein?

Tala konnte den Lehrer nicht leiden und daraus folgte auch, dass er diesem nicht trauen konnte, und ihm wohl alles zugetraut hätte... Lange jedoch konnten ihn diese Gedanken dann doch nicht quälen, da Kai bald schon mit einem Desinfektionsmittel und einer Tube kühlender Creme gegen Schwellungen zurückkam.

Da sich die Stelle, wo der Kratzer war, sich leicht gerötet hatte, war diese Idee nicht gerade verkehrt. Tala zuckte jedoch zusammen, als Kai das Desinfektionsmittel auf den Kratzer auftrug. Das Mittel das ihm Olivier gegeben hatte, half ziemlich gut, doch hatte es eine nicht ganz so angenehme Begleiterscheinung...

es brannte entsetzlich. "Hey, das wird schon reichen, oder willst du mich etwa noch weiter mit dem Teufelszeug quälen?" Womit Tala offensichtlich das Mittel meinte, das Kai noch in den Händen hielt... "Nein, eigentlich nicht, ich kenne da viel besser Methoden, als diese..." entgegnete der Silberhaarige mit einem schelmischen Grinsen und beugte sich dabei über Tala... dieser blickte ihn abschätzend an...

"Was hast du vor?" "Nichts weiter... ich... ich will dir nur einen Kuss geben..." hauchte Kai ihm in einem verführerischen Ton zu. "Dann tu es doch..." konnte Tala gerade noch

erwidern, bevor sich Kais Lippen auf die seinen legten... Während sich ihre Herzen und Sehnsüchte in diesem leidenschaftlichen Kuss verloren, folgten ihre Zungen einem ganz anderen Spiel, wobei man nicht mehr sagen konnte, wer dieses denn nun zum Schluss gewann.

Als sich Kai wieder von Tala löste, blickte er in das gerötete Gesicht des mittlerweile unter ihm Liegenden. "Ich wusste es..." meinte er dann mit einem herausfordernden Grinsen... "sag mir nur... wenn du dich schon danach sehnst... wieso hast du dann meinen Pyjama behalten..." Ausdruck in Kais Gesicht hatte sich während seiner Worte von einem liebevollen, zärtlichen, in einen eher herausfordernden, leicht eingeschnappten und zugleich auch ein wenig kalten verwandelt.

Zugleich hatte er sich auch wieder aufgerichtet um ein wenig Abstand zwischen sich und dem Rothaarigen zu schaffen... Um Tala noch ein wenig mehr zu verwirren und ihr kleines Spiel, das sie schon seit einiger Zeit spielten weiter auszubauen, drehte er sich von Tala weg und verschränkte die Arme vor dem Bauch...

"Wenn das so ist, kannst du ja auch gleich wieder..." Während er sprach, hatte sich Tala ebenfalls erhoben und dessen Worten mit einem mehr als amüsierten Grinsen gelauscht... Nun jedoch, legte er seine Arme um den Silberhaarigen, zog diesen in eine warme Umarmung, während er leise zu ihm sprach... "Ich brauche den Pyjama doch nicht... hol ihn dir doch, wenn du willst... Ich kann gerne auf diesen verzichten, aber... nicht auf dich!"

Er schmiegte sich gar an den Silberhaarigen und legte sanft seinen Kopf in dessen Halsbeuge ab... Wieder konnte er Kais Herzschlag lauschen, der dieses Mal noch lauter nach ihm zu riefen schien, wie das letzte mal, seit er in seinen Armen gelegen hatte.

Nach einer langen Zeit brach Tala wieder die Stille, die zwischen ihnen entstanden war... "Hey, Kai... kann ich dich mal was fragen..." "Hem... dann tu es doch, oder hast du Angst..."

Der Silberhaarige kuschelte sich noch näher an den hinter ihm sitzenden und genoss die Wärme, die ihm so zu teil wurde. "Nein, ich hab keine Angst dich zu fragen..." >nur Angst davor, etwas wachzurütteln, was du lieber vergessen würdest...< Tala seufzte kurz. Wie sollte er es nur sagen, um Kai nicht zu verletzen...

"Weißt du noch... vorhin, im Stall..." begann er dann zögernd. Kai wand sich mit einem Grinsen zu ihm um...

"Ach das meinst du... dann sag es doch gleich, dass du auf deine Streicheleinheiten bestehst..." als er dann aber Talas besorgte Blicke auffing war er sich doch nicht mehr ganz so sicher, ob er mit dieser Vermutung recht hatte...

"Oder etwa nicht?..." "Nein... das heißt, doch... ja aber... das ist es nicht ... verdammt... ich hätte niemals zurückbleiben sollen..." Murmelte er vor sich hin... "Als der Hund vor mir stand und... ich... ich dich... bei Mr. Berna sah... ich... ich hatte solche Angst... aber nicht vor den Hunden, sondern davor, dass er dir etwas antun könnte... Kai... ich könnte es einfach nicht ertragen..." Tala schloss Kai wieder in seine Arme und klammerte sich fest an diesen, wie an einen wertvollen Schatz, den er nicht verlieren wollte... Zugleich vergrub er seinen Kopf in Kais Halsbeuge...

"Ich will dich einfach nicht verlieren..." wisperte er leise und hielt Kai weiterhin fest, damit dies auch nicht geschehen konnte... "... das... dass wirst du nicht.." gab Kai von sich wieder...

"Du würdest es mir doch sagen... oder? Du würdest es mir doch sagen, wenn er... dir... zunahe gekommen..." Tala verstummte... er konnte diesen Gedanken noch nicht einmal zu Ende sprechen. So sehr fürchtete er sich davor, dass dieser doch Realität werden könnte...

~So und nun gleich weiter zum nächsten^^~

Chapter 46

Kai hatte während dessen starr an Talas Brust gelegen, unfähig auch nur einen weiteren Satz von sich zu geben... Er hatte nicht gewusst, wie sehr sich doch Tala um ihn sorgte... Jedoch wusste er, dass diese Sorge mehr als berechtigt war, und gerade dies war es, dass ihm nun die Kehle zuschnürte... Kai klammerte sich hilflos an Talas Brust.

Hatte er bislang versucht, seine Schwächen vor diesem zu verbergen, so war dies im Moment nicht mehr möglich... Während sich die Zeit langsamer zu drehen, wenn nicht gar ihn in der Unendlichkeit seiner Angst vor diesem Lehrer festzuhalten schien, traten Kai in Gedanken jene Ereignisse wieder vor Augen, die sich erst kürzlich abgespielt hatten, bzw. von denen er Tala bislang nichts erzählen konnte, da er Angst hatte, sie könnten sich wieder holen, oder dass Tala seinetwegen eine Dummheit begehen könnte.

Er erinnerte sich dessen, was vor ein paar Wochen geschehen war, als sie den Aufsatz abgeben sollten, nachdem Tala gegangen war und er allein bei Mr. Berna zurückblieb. An jedes einzelne Wort, das so viel blanken Hohn in sich getragen hatte und an jede noch so kleine Geste... Jedoch auch an das, was sich kurz zuvor zugetragen hatte, und weswegen er sich dessen erinnern musste.

~* Nachdem er den Stall verlassen hatte, hatte der Silberhaarige nur noch eine Frage im Kopf, die ihn beschäftigte... Nämlich wie lange es wohl dauern könnte, bis Tala seinem Angebot nicht mehr stand hielt und ihm nachlaufen würde... Denn dass er kommen würde, soviel stand fest.

Kai hatte sich schon eine Menge von Tala abgesehen, besonders was das in den Kopfsetzen von Sehnsüchten anging, oder kurz gesagt, wie man mit wenigen Worten anderen den Kopf verdrehen konnte.

Er hatte sich eigentlich vorgenommen, in der Nähe des Anwesens auf Tala zu warten, doch der Wind, der eisern durch sein Haar fuhr und dieses zerzauste, so wie die Kälte die langsam auch unter seinen Pullover kroch brachten ihn dann dazu, diese Idee schnell wieder zu vergessen und lieber rein ins Warme zu gehen...

Zudem hatte sich die Sonne schon verzogen und die Dämmerung war angebrochen, obgleich es gerade mal 5 Uhr war. Man merkte richtig, dass es langsam, aber sicheren Winter zuzug, wo die Tage immer kürzer und die Nächte umso länger wurden.

Da wünschte man sich doch schön im warmen zu sitzen, vielleicht sogar vor dem Kamin und was Warmes zu Trinken... Ob es noch einen Raum gab, in dem man mal ein Feuer in einem Kamin anzünden konnte? Zumindest ließen sich nirgends auf dem Gelände Holzscheite finden, die für diese Funktion gedacht sein könnten. Er würde wohl Olivier mal danach fragen müssen. Schließlich war dieser der einzige, dem er außer Tala genug Vertrauen schenkte. Zumal sich Olivier in solchen Sachen auskennen musste.

Mit diesem Gedanken wollte er gerade den Wintergarten betreten, da er wenig Lust hatte, das Anwesen durch den Haupteingang zu betreten, wofür er einmal um dieses hätte herumlaufen müssen. Und den Weg durch den Dienstboteneingang und die Küche wollte er lieber nicht machen, das hatte ihm schon das letzte Mal gereicht. Jedoch hielt ihn eines davon ab, als er nämlich ein seltsames Geräusch vernahm, als

würde etwas Schweres weg geschoben werden. Eigentlich hatte dies nichts Seltsames an sich, doch was gab es, dass man hier draußen wegschaffen musste und das jenes merkwürdige Geräusch hinterließ. Kai konnte nicht anders, als seiner Neugierde nachzugeben.

Wenigstens einen Blick würde er riskieren, bevor er dann entgültig nach drinnen ging. Hätte er es mal lieber nicht getan. Als er ein Stück weiter am Haus entlang ging, dorthin, von wo er das Geräusch wahrnahm, könnte er auch je näher er sich dem Ende der Hauswand näherte, die dann in einer Ecke endete und in einem rechten Winkel weiter verlief, Stimmen hören, die mit jedem seiner Schritte lauter wurden.

Jedoch war von diesen ihm nur eine bekannt. Und Kai kam wirklich der Gedanke, ob er es nicht lieber lassen sollte, um so schnell es ging zu verschwinden. Da er jedoch noch andere Stimmen ausmachen konnte, verflog dieser Gedanke doch schneller, als erwartet und der Silberhaarige ließ sich letztlich von seiner Neugierde leiten.

Er hielt sich jedoch an der Hausmauer stehend verborgen und lauschte einen Moment lang den Stimmen... Nach ein paar Sekunden, in denen seine Neugier stetig anwuchs, letztlich gab er dem Verlangen nach, und riskierte einen kurzen Blick.

Dass er dabei Mr. Berna sah, der mit dem Rücken zu ihm gedreht dastand erblickte, war ihm klar, aber wer waren die anderen fünf Männer. Denn diese hatte er zuvor noch nie auf dem Anwesen erblickt und um Bedienstete konnte es sich nicht handeln, da diese nicht dementsprechend gekleidet waren. Und zu den Wärtern der Hunde konnten sie auch nicht zählen, die mit ihrer Kleidung sich vom Personal etwas unterschieden.

Kai blieb an der Hauswand gelehnt stehen und überlegte einen Moment lang, was diese hier wollten, und auch, was sich wohl in den Kisten war, die sich in ihrer Mitte befanden.

Ein wenig zu lange wie sich letztlich heraus stellte... Denn diese Zeit auch wenn es sich dabei nur um einen Moment handelte, reichte aus, damit die Männer, die Kai gesehen hatte, ihr Gespräch auf dass sich der Silberhaarige nur nebensächlich konzentriert hatte, zu beenden. Zurück blieben nur noch 2 große Kisten und Mr. Berna der sich in Kais Richtung aufmachte... kurz bevor dieser jedoch die Ecke erreicht hatte, hinter der Kai stand, kam Olivier aus dem Dienstboteneingang und hielt ihn so davon ab. Kai selbst bekam davon nichts mit.

Viel zu sehr beschäftigte ihn die Frage was wohl in dem Päckchen sei, ebenso wie jene, ob er schon zu viel Zeit verschwendet hatte, und Tala ihn wohl schon überholt hatte... Mr. Berna wies Olivier an, die beiden Kisten in das ihm zugewiesene Zimmer zu bringen und ging dann weiter seines Wegs. Kai hatte sich gerade von der Wand, an der er gelehnt hatte abgestoßen und wollte zurück ins Haus gehen, da ihm die Kälte so eben wieder präsent geworden war. Zumal wollte er sein Versprechen irgendwann auch einlösen, obwohl er eigentlich vorhatte, Tala davor noch ein bisschen auf dem Trockenen sitzen zu lassen. (sagt man das so?)

Weit kam er jedoch nicht, da er just in dem Moment, da er sich abstieß und einen Schritt nach vorne machen wollte, mit jemandem zusammen stieß und von der Wucht des Aufpralls zurück an die Hausmauer geworfen wurde, wo er etwas benommen hinunter zu Boden glitt und einen Augenblick lang sitzen blieb. Mit zugekniffenen Augen rieb er sich einen Moment lang den Kopf, da er an irgendetwas Hartes gestoßen war.

"Hey alles in Ordnung?" konnte er im nächsten Moment eine besorgt klingende Stimme vernehmen. Als er die Augen leicht öffnete, erkannte er ebenso eine Hand, die sich ihm entgegen streckte und bereit war, ihm hoch zu helfen. Der Silberhaarige

wollte sich zuerst für die Fürsorge und die Hilfsbereitschaft seines Gegenübers bedanken, als er jedoch dann an der Hand dieser empor sah und sein Blick geradewegs auf den des Lehrers traf, zuckte Kai innerlich zusammen. Den Lehrer schien seine Zurückhaltung nicht im Geringsten zu stören. Er ergriff einfach Kais Hand und zog diesen wieder hoch auf die Beine. "Was tust du hier eigentlich?

So allein? Ohne Tala?" Kai stockte der Atem. Allein von den Worten her ließ sich erahnen, dass der Lehrer wusste, dass er ihn kurzzeitig beobachtet hatte. Dabei musste er noch nicht einmal auf den Tonfall in dessen Stimme achten. Was ihn aber noch mehr beunruhigte, war das dieser den Nagel auf den Kopf getroffen hatte...

Er war wirklich allein, zumindest in diesem Moment. Ohne Tala und er wusste in den ersten Sekunden auch nicht, wie er wieder verschwinden konnte. Er wollte nicht hier sein, nicht bei Mr. Berna. "Äh nein, Tala ist nicht hier... ich suche ihn gerade."

Gab der Silberhaarige dann stockend zur Antwort. Er hoffte nur, dass er damit durchkam, doch wie es aussah, hatte er damit nicht all zu viel Erfolg. Der Lehrer schenkte ihm ein Lächeln und legte darauf hin seine Hand auf dessen Schulter. "Wenn du nichts dagegen hast, helfe ich dir beim Suchen... Ich hab grad nichts weiter zu tun." Und was nun sagen... Kai konnte doch nicht einfach sagen, dass es ihm unangenehm war, in dessen Nähe. Dass er dessen Hilfe nicht wollte, mehr noch sie verabscheute. "Ich nehme nicht an, dass sich Tala drinnen aufhält, wenn du schon hier nach ihm suchst..." Sprach Mr. Berna weiter. Kai warf ab und an immer mal einen flüchtigen Blick, auf die Hand, die immer noch auf seiner Schulter ruhte und nicht den Anschein machte, von dort wieder weg zu wollen. Wieso konnte es der Lehrer denn nicht einfach verstehen und verschwinden, oder wollte er es nur nicht, und verstand ihn sehr wohl.

Das einzige, was Kai einfiel von hier weg zu kommen, war es Tala zu finden. Und das bedeutete, wieder zu den Stellen zurück zu kehren. Ausgerechnet dort hin, wo man ungestört war und wo niemand einen so schnell hören oder gar sehen konnte.

Hoffentlich war Tala noch dort, andern falls wusste Kai nicht, wie er dem Lehrer sonst entkommen sollte. Er gab nur ein leichtes Nicken von sich als Zeichen, das Tala wohl nicht, oder eher noch nicht, wie er hoffte, im Haus war.

"Was macht ihr beide eigentlich um diese Zeit noch hier draußen... Vor allem bei Tala kann ich es mir nicht vorstellen, da sobald es dunkel wird die Hunde frei gelassen werden.

Da hält er sich für gewöhnlich immer drinnen auf, oder hat er das schon vergessen?" sprach der Lehrer, während er Kai vor sich her schob. Dieser verdrängte für einen Moment lang, dass der Lehrer immer noch hinter ihm stand, da dessen Worte ihn doch ein wenig berührt hatten. Was wenn Die Hunde schon früher raus gelassen wurden. Schließlich wusste Kai um die Angst, die Tala vor diesen hatte.

Und auch glaubte er zu wissen, dass diese Angst nicht um sonst war, da wie es schien, die Hunde wirklich nicht gut auf Tala zu sprechen waren. Was, wenn diese auf den Rothaarigen getroffen waren? Nicht auszudenken, wie das ganze ausgehen könnte.

Die Tatsache, dass die Hand, die bis eben noch auf seinen Schultern geruht hatte, ihren Platz verließ und ein wenig weiter nach unten gewandert war und sich jetzt in seiner Hüfthöhe befand, riss ihn mit einem Mal wieder aus seinen Gedanken... "Du machst dir wohl große Sorgen, so blass wie du bist... aber keine Angst, wir werden Tala früher oder später schon finden, so weit kann er ja auch nicht gekommen sein." Gerade diese Aussage machte Kai noch mehr Sorgen. Besser sie fanden Tala früher als zuspät.

Zumindest nutzte Kai diese Gelegenheit endlich um etwas abstand zum Lehrer zu

gewinnen. Er rannte plötzlich ein Stück weit vor, als sei ihm die treffende Idee gekommen, wo sich Tala aufhalten könnte. "Ich glaub ich weiß, wo sich Tala aufhalten könnte..." gab er unwiderruflich von sich.

"So weit ich weiß, mag Tala doch Pferde... Vielleicht ...ist er ja bei diesen." Beinahe hätte er hoffentlich gesagt und sich somit verraten. So jedoch konnte er sich im letzten Moment noch davon abhalten. Mr. Berna nickte nur und folgte Kai dann in Richtung der Stelle.

Als sie den halben Weg hinter sich gelassen hatten und die einzelnen Zellen der Pferde in Sichtweite kamen, konnten sie sogleich ein lautes Gebell vernehmen. Ohne dass er es gemerkt hatte, war Mr. Berna wieder an seine Seite getreten und hielt ihn davon ab, weiter zu gehen.

"Nein... Besser du hältst dich zurück... Ein Hund ist schon schlimm genug, aber wenn noch mehr da sein sollten, kann das echt gefährlich werden. Ich will dass du hier bleibst, haben wir uns verstanden." Der Blick des Lehrers genügte, um Kai verständlich zu machen, dass dieser es ernst meinte. Aber was wenn Tala wirklich noch da drinnen war, eben bei diesen Hunden? Für einen Moment lang hatte Kai gezögert, da er uneinig war ob er auf die Worte des Lehrers hören sollte, oder nicht. Andererseits würden ihm die Hunde nichts tun, dass hatte er im Gefühl gehabt. Nein er würde nicht das tun, was ihm dieser Lehrer riet. Er wollte nicht warten. Nicht mehr in dessen Nähe sein. Er wollte wissen was los war und ebenso wollte er zu Tala.

Aus diesem Grunde eilte er dem Lehrer nach, hielt sich jedoch soweit von diesem entfernt, sodass er ihn nicht bemerken konnte, wobei er noch nicht einmal darauf zu achten hatte, dass er leise war, da das Gebell der Hunde alles übertönte.

Am Stall angelangt, schlich er sich an der Mauer entlang, bis zu dem geöffneten Tor, von wo aus man eine gute Sicht auf die Geschehnisse hatte. Er zögerte keinen Moment mehr, als er einen markerschütternden Laut vernahm und wand sich zur Öffnung hin. Im Selben Moment, da er Tala erkannte und den Hund, der sich über diesen gebeugt hatte, setzte für einen Moment sein Atem aus da er solche Angst hatte, dass der Hund Tala wirklich etwas antun könnte und er ihn womöglich verlor.

Er hätte am liebsten geschrien, dass die Hunde von Tala ablassen sollten, aber der Lehrer drängte ihn zurück, so dass ihm seine Worte verstummten. Einen kurzen Augenblick darauf, verstand er dann auch warum dies sein musste, warum ihn der Lehrer abermals zurück hielt. Denn die Hunde hatten mittlerweile von Tala abgelassen und stellten sich stattdessen vor Mr. Berna auf. Als sie diesen dann hinaus und von dem Stall fort trieben, lief Kai augenblicklich zu dem Rotschopf und ließ sich neben diesem zu Boden sinken. "Tala... Tala..." rief er besorgt und legte diesem vorsichtig eine Hand an die Wange, da er nicht wusste, wie er darauf reagieren würde, oder ob er von diesem Treffen etwas davon getragen hatte...

"Tala... alles in Ordnung... Sie können dir nichts mehr tun... nicht mehr..." *~

So das wars vorerstmal^^ ich hoffe ich kann dann am We das nächste hochladen^^
sonst wird das nix mim weihnachtsspecial XD
Baba eure Dila